

Abschlussbericht des Stipendiaten Marvin Albers



Durch das Deutschlandstipendium sollen leistungsstarke Studierende an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen gefördert werden. Die monatliche Förderhöhe von 300,00 € je Stipendiat wird dabei jeweils zur Hälfte von privaten Geldgebern und der öffentlichen Hand getragen. Durch die individuelle Förderung der Stipendiaten soll der enge Kontakt zwischen Förderern, Studierenden und der Jade Hochschule gestärkt werden. Darüber hinaus wird eine verbesserte Vernetzung der regionalen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft anvisiert.

Eine Förderung durch das Deutschlandstipendium erhielt ich erstmals im 7. Fachsemester meines Bachelor-Studiums im September 2022. Als Förderer fungiert das Institut für Rohrleitungsbau an der Fachhochschule Oldenburg e. V., nachfolgend iro genannt, aus Oldenburg. Aufgrund der finanziellen Unterstützung wurde es mir ermöglicht, mich umfassend auf einen guten Abschluss des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen – Bauwirtschaft zu fokussieren. Hierbei ist insbesondere die Zeit der Verfassung der Bachelor-Arbeit hervorzuheben. Die finanzielle Entlastung durch das Deutschlandstipendium ist hierbei vor allem mental wichtig gewesen, um dem entstehenden Druck durch die extremen Preissteigerungen entgegenzuwirken. Ohne die Unterstützung wäre der zeitliche Aufwand und das investierte Engagement in die Bachelor-Arbeit nicht in glei-

Name:	Marvin Albers
Alter:	27 Jahre
Woher komme ich:	Papenburg
Studienfach:	Nachdem ich den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen – Bauwirtschaft im Januar 2023 erfolgreich abschließen konnte, bin ich seit März diesen Jahres im darauf aufbauenden Master-Studiengang Management und Engineering im Bauwesen eingeschrieben. Dieses Studium werde ich voraussichtlich Mitte 2024 abschließen.

Wieso nach Oldenburg?

In Oldenburg befindet sich mit der Jade Hochschule eine kompetente Studienadresse für den Fachbereich Bauwesen. Aufgrund meiner beruflichen Ausbildung und anschließender Praxiserfahrung in einem mittelständischen Bauunternehmen aus der Weser-Ems-Region, habe ich mich in diesem Bereich nach entsprechenden Weiterbildungsmöglichkeiten umgeschaut und bin relativ schnell auf das vielseitige Angebot der Jade Hochschule gestoßen. Die durchweg positiven Berichte von Freunden und Bekannten haben mich bei der Festlegung auf die Jade Hochschule zusätzlich bestärkt.

chem Umfang möglich gewesen. Der entsprechende Lohn für den zurückliegenden Aufwand folgte am 13.01.2023 durch das Bestehen des Kolloquiums und mit der erzielten Gesamtnote „sehr gut“ für die geschriebene Bachelor-Arbeit. In Folge der hier angesprochenen persönlichen und fachlichen Ausschöpfung des Leistungspotenzials bin ich über die Unterstützung durch meinen Förderer iro außerordentlich dankbar.

Aufbauend auf meinem abgeschlossenen Bachelor-Studium ist es mein Ziel, die erworbenen Kenntnisse durch den Master-Studiengang Management und Engineering im Bauwesen an der Jade Hochschule in Oldenburg zu vertiefen. Hierbei habe ich mich für eine vertiefte Lehre im Bereich Konstruktiver Ingenieurbau und Management entschieden. Der Wunsch zur Vertiefung in diesem Bereich wurde durch die zurückliegende Praxisphase im Zuge der Bachelor-Arbeit gestärkt.

Das Deutschlandstipendium bestärkt mich darin, meine Interessen im Bauwesen weiter zu vertiefen. Dabei möchte ich nach Abschluss meines Master-Studiums als Ingenieur in einer Sparte der Bauwirtschaft tätig sein. Bei der Wahl des endgültigen Berufsfeldes habe ich mich noch nicht festgelegt. Aufgrund der unterschiedlichen Sparten im Bauwesen ist eine Spezialisierung auf ein bestimmtes (Tätigkeits-)Feld noch nicht geschehen, da bislang nicht vollumfänglich alle Bereiche durchlaufen werden konnten. Diesem Umstand möchte ich in Zukunft noch entgegenzutreten, um die verschiedenen Facetten der Bauwirtschaft näher kennenzulernen. In meinen bisherigen Praxiserfahrungen konnte ich mich bislang mit den Bereichen Erdbau, Tiefbau und Hochbau vertraut machen. Wobei mir der Hochbau bislang am ehesten zugesagt hat, was durch meine bis dato andauernde Tätigkeit als Werkstudent in einer Abteilung für Schlüsselfertiges Bauen in einem mittelständischen Bauunternehmen belegt wird.

Das Deutschlandstipendium stellt wie beschrieben eine finanzielle Entlastung dar. Darüber hinaus wird etwas finanzieller Freiraum geschaffen, um weitere Wünsche und Investitionen zu tätigen. So wird es mir ermöglicht, erstmals seit 2019 wieder einen größeren Sommerurlaub außerhalb von Deutschland zu erleben. Außerdem kann ich einen Teil des Geldes zurücklegen, um einen „Anhänger-Führerschein“ (Klasse BE) zu finanzieren. Der Erwerb der Fahrerlaubnis bringt sowohl berufliche als auch persönliche Vorteile mit sich. Abgerundet werden die Planungen mit dem erhaltenen Stipendium durch berufliche Fort- und Weiterbildungen. In der Vergangenheit habe ich bereits die Ausbildung zum DGNB Registered Professional (Zertifikat für nachhaltiges Bauen) abgeschlossen. Mein Ziel ist es, durch gezielte Zusatzqualifikationen das eigene Leistungsportfolio zu ergänzen und so die Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt zu steigern.

Durch die Förderung des Instituts für Rohrleitungsbau bin ich verstärkt auf das jährliche Oldenburger Rohrleitungsforum aufmerksam geworden. Das Oldenburger Rohrleitungsforum ist eine Messe mit einer Vielzahl an Fachausstellern. In diesem Jahr fand das 35. Rohrleitungsforum unter dem Motto „Rohrleitungen und Kabel – Kritische Infrastruktur und Versorgungssicherheit“ in den Oldenburger Weser-Ems-Hallen statt. Durch meinen Besuch auf der Messe konnte ich viele neue Erfahrungen sammeln und

miterleben, wie vielseitig der Kabel- und Rohrleitungsbau aufgebaut ist. Die positiven Erlebnisse veranlassen mich dazu auch in Zukunft an der Fachmesse teilzunehmen, um so weitere spannende Einblicke in dieses Geschäftsfeld zu erhalten.

Abschließend möchte ich meinem Förderer, dem Institut für Rohrleitungsbau an der Fachhochschule Oldenburg e. V., danken. Das Deutschlandstipendium bietet mir, wie aufgeführt, diverse Vorteile und verleiten mich auf jeden Fall zum Kennenlernen der verschiedenen Geschäftsfelder in der Bauwirtschaft. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Stipendium eine wichtige Rolle bei der persönlichen und fachlichen Entwicklung gespielt hat und auch nach wie vor spielt. Für diese Unterstützung bin ich daher sehr dankbar.

**Deutschland
STIPENDIUM**
Wir sind dabei

**JADE HOCHSCHULE**
Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth